

**Städtisches Lindengymnasium Gummersbach**

**Schulinterner Lehrplan**

**Zum Kernlehrplan für die gymnasiale Mittelstufe**

**Spanisch**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Die Fachgruppe Spanisch am Lindengymnasium Gummersbach .....</b>	<b>3</b>
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1 Unterrichtsvorhaben .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1.2 Exemplarische konkretisierte Unterrichtsvorhaben S8 (Klasse 8) .....</b>	<b>11</b>
<b>2.1.2 Exemplarische konkretisierte Unterrichtsvorhaben S8 (Klasse 9) .....</b>	<b>13</b>
<b>2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit .....</b>	<b>16</b>
<b>2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....</b>	<b>18</b>
<b>2.4 Lehr- und Lernmittel .....</b>	<b>23</b>
<b>2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien .....</b>	<b>23</b>
<b>2.4.2 Allgemeines .....</b>	<b>23</b>
<b>3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen .....</b>	<b>23</b>
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>24</b>

## 1. Die Fachgruppe Spanisch am Lindengymnasium Gummersbach

Das Städtische Lindengymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, im Bereich der modernen Fremdsprachen neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Mittelstufe des Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

### Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

### Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Jahrgangsstufe 9: 4-stündig

Jahrgangsstufe 10: 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe I gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe I. Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

## Städtisches Lindengymnasium Gummersbach Fachgruppe Spanisch

Die **Namen** der Mitglieder der Fachschaft Spanisch des Städtischen Lindengymnasiums lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Kontakt
Frau Albani	<a href="mailto:claudiaalbani@lindengymnasium.de">claudiaalbani@lindengymnasium.de</a>
Frau Díaz	<a href="mailto:taniadiaz@lindengymnasium.de">taniadiaz@lindengymnasium.de</a>
Frau Hofmann	<a href="mailto:laurehofmann@lindengymnasium.de">laurehofmann@lindengymnasium.de</a>
Frau Weidner	<a href="mailto:katharinaweidner@lindengymnasium.de">katharinaweidner@lindengymnasium.de</a>
Frau Weiß	<a href="mailto:louisaweiß@lindengymnasium.de">louisaweiß@lindengymnasium.de</a>
Herr Mora Hernández	<a href="mailto:luismora@lindengymnasium.de">luismora@lindengymnasium.de</a>

## 2. Entscheidungen zum Unterricht

**Hinweis:** Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klassenarbeit.

### 2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die Lehrkraft sollte stets das Lerntempo und das Niveau an die jeweilige Lerngruppe anpassen.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkreter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Sprachfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

## 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 9	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Yo me presento</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Auskunft über sich selbst und andere geben</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Interessen benennen und begründen, aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden (<i>comunicación en clase</i>), Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der <i>artículo determinado</i> und der <i>artículo indeterminado</i></li> <li>- die Zahlen von 0 bis 10</li> <li>- frequente Pronomina (Personalpronomen)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steckbriefe</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort- und Texterschließungsstrategien</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi mundo y yo</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör-/Sehverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen, Kommunikation: die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</b> Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Interessen benennen und begründen, aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden („Familie und Freunde“)</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- frequente Pronomina</li> <li>- Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir), wichtige unregelmäßige Verben (u.a. <i>ser</i> und <i>tener</i>)</li> <li>- Verneinung</li> <li>- Grundlegende syntaktische Strukturen</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tagebucheinträge</li> <li>- Steckbriefe (Familienstammbaum)</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständige Verwendung des individuellen Wortschatzes sowie grammatischer und syntaktischer Strukturen</li> </ul>
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi barrio y mi casa</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Beschreibung der Lebenswelt vornehmen (Stadtviertel, Wohnungen / Häuser, Zimmer)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen (Wegbeschreibung / Wohnungsanzeigen)</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Tiempo libre</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör-/Sehverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und Einzelinformationen entnehmen; Kommunikation: die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, die Hauptaussage und die</p>

<p><b>Schreiben:</b> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich (Verfassen einer Wegbeschreibung)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Adjektive und Adverbien (Stellung)</li> <li>- Wichtige unregelmäßige Verben (u.a. <i>ser, estar, hay</i> und <i>ir</i>)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibungen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> <li>- Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</li> </ul>	<p>Einzelinformationen entnehmen (Freizeitaktivitäten, Interessen der Jugendlichen, Hobbies)</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Interessen benennen und begründen (Austausch über Hobbies, Interessen und Wochenendpläne), aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden (Wochentage &amp; Uhrzeit)</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modale Hilfsverben, u.a. <i>gustar, querer, poder, tener que</i></li> <li>- Präsensformen der <i>verbos regulares</i> (-ar/-er/-ir), wichtige unregelmäßige Verben (u.a. <i>hacer, ver</i>)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (persönliche) Nachrichten verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</li> </ul>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Mi día a día</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebensmöglichkeit vergleichen (Vergleich des deutschen und spanischen Schulsystems)</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> kurze Präsentationen darbieten, von Erfahrungen, Erlebnissen und Vorhaben berichten (Schul-/Alltag)</p> <p><b>Schreiben:</b> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich (Tagesablauf)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden (Tagesablauf)</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsensformen von reflexiven Verben</li> <li>- <i>Estar + gerundio</i></li> <li>- Frequente Pronomina (Possessivbegleiter)</li> <li>- Schule: Einblicke in Schulsysteme (IK)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Vorträge, Präsentationen</li> <li>- Tagebucheinträge (Erklärung Tagesablauf)</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Hacemos una fiesta</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör-/Sehverstehen:</b> in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen, auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, die Hauptaussage und die Einzelinformationen entnehmen (Sonderangebote in Einkaufsmärkten)</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> eigene Interessen benennen und begründen (Vorlieben, Essen und Einkäufe), sich in unterschiedliche Rollen in informellen gestützten Gesprächssituationen sowie an Gesprächen beteiligen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden (Einkaufs- und Restaurantgespräche)</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vor- oder nachgestelltes <i>complemento directo e indirecto</i></li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Erstellung (auch von digitalen) Vorträgen und Berichten</li> <li>- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bejahter Imperativ</li> <li>- Realer Bedingungssatz</li> <li>- gesellschaftliches Leben, Traditionen, Feiertage und Feste (IK)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (persönliche) Nachrichten verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> </ul>
<b>Summe Jahrgangsstufe 9: ca. 160 Stunden</b>	
<b>Jahrgangsstufe 10</b>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Vacaciones en México e ir de compras allí</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Beschreibung der Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben (Wetter, Reisepläne, sowie –ziele, Ferien), von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen &amp; Vorhaben berichten</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> Die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln, in der passiven Sprachverwendung hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p> <p><b>Schreiben:</b> formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (Reisebericht, Blogeintrag)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender Texte anwenden</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komparativ und Superlativ</li> <li>- Weitere Tempusformen (<i>indefinido</i>)</li> <li>- Frequente Pronomina (Demonstrativpronomen, das Relativpronomen <i>que</i>)</li> <li>- Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, empezar a</i></li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Las Comunidades Autónomas</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten (unterschiedliche Comunidades Spaniens vorstellen)</p> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b> in der passiven Sprachverwendung den <i>regionalismo</i> der Zielsprache verstehen (Amtssprachen in den unterschiedlichen Regionen)</p> <p><b>Schreiben:</b> wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten (<i>resumen</i>)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Tempusformen (<i>imperfecto</i>)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexte (Zeitungsartikel, Interviews)</li> <li>- Kurze Textzusammenfassungen</li> <li>- Stellungnahme</li> <li>- Artikel für Zeitung oder Internet verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wort- und Texterschließungsstrategien</li> <li>- Lernstrategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes sowie grammatischer Strukturen</li> <li>- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- Lesestrategien</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Textzusammenfassung</li> <li>- (persönliche) Nachrichten verfassen</li> <li>- Artikel für Zeitung oder Internet (Blogeintrag, Reisebericht) verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten anwenden</li> <li>- Strategien zur Nutzung zweisprachiger Wörterbücher</li> </ul>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Me siento bien – los sentimientos</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Sprachmittlung:</b> die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, eigene Interessen benennen und begründen (Gefühle &amp; Gemütszustände, Wünsche und Vorschläge)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv und produktiv anwenden (Gefühle, Empfehlungen, etc.)</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frequente Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i></li> <li>- Konnektoren, z.B. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i></li> <li>- Alltagsleben, Freundschaft und Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt (IK)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (persönliche) Nachrichten und Berichte</li> <li>- Tagebucheinträge</li> <li>- Stellungnahmen</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Los medios digitales</i></p> <p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Leseverstehen:</b> klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (Zeitungsartikel zum Thema „Suchtpotential“ bzgl. digitalen Medien)</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen (Mediennutzung und ihre Gewohnheiten)</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frequente Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i> (verneint)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikel</li> <li>- Interviews</li> <li>- Stellungnahmen</li> <li>- Artikel für Zeitung und Internet</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</li> </ul>
<p><i>Unterrichtsvorhaben V:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Busco trabajo – el mundo laboral</i></p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben VI:</i></p> <p><b>Thema:</b> <i>Galicia</i></p>

<p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Schreiben:</b> Formalisierte Texte, auch in Form von mehrfach kodierten Texten, verfassen; zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissen in der Regel intentions- und adressatengerecht verfassen (Lebenslauf und Bewerbungsschreiben)</p> <p><b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen (Simulation eines Bewerbungsgesprächs)</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel, vor allem das <i>preterito perfecto</i> und Kontrastierung</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Tempusformen (<i>preterito perfecto</i>)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitungsartikel</li> <li>- Interviews</li> <li>- Werbe- und Informationstexte</li> <li>- Steckbrief</li> <li>- Stellungnahme</li> <li>- Artikel für Zeitung oder Internet</li> <li>- Kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- Strategien zur Erstellung von digitalen Vorträgen und Berichten</li> </ul>	<p><b>Schwerpunktmäßige zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</b></p> <p><b>Hör-/Sehrverstehen:</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen (Galicia als eigenständige Region)</p> <p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> Eigene und fremde Meinungen darlegen und begründen Reisepläne vorstellen</p> <p><b>Schreiben:</b> verschiedene Formen des produktorientierten, kreativen Schreibens erstellen (Reiseprogramm für Galizien erstellen)</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender auch digitaler Texte anwenden</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der verneinte Imperativ</li> <li>- Das vor- und nachgestellte <i>complemento directo e indirecto</i></li> <li>- Frequente Pronomina (Possessivpronomen)</li> <li>- Einblicke in die spanischsprachige Welt: gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse (IK)</li> <li>- In der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> der Zielsprache verstehen (IK)</li> </ul> <p><b>Text- &amp; Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Werbe- und Informationstexte</li> <li>- Artikel für Zeitung und Internet</li> </ul> <p><b>Sprachlernkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Organisation des Schreibprozesses</li> <li>- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und erkannten Fehlerschwerpunkten</li> </ul>
<p align="center"><b>Summe Jahrgangsstufe 10: ca. 160 Stunden</b></p>	

## 2.1.2 Exemplarische konkretisierte Unterrichtsvorhaben S9 (Klasse 9)

Wahlpflichtfach II Spanisch/ Jahrgangsstufe 9: *Mi día a día*

Thematische Schwerpunkte: Tagesabläufe, Schule und Unterricht, jugendlicher Alltag

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> Die Schüler erwerben ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung / Schule / Beruf sowie spanischsprachigen Ländern.		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kennenlernen interkultureller Normen und Verhaltensweisen (z.B. gestische Unterstützung von Aussagen oder Gebrauch von Ausdrücken sowie Sprichwörtern)</li><li>• sich kritisch und vergleichend mit eigenen landestypischen Verhaltensweisen auseinandersetzen und Toleranz und Empathie entwickeln</li></ul>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im spanischsprachigen Ausland ein Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden</li><li>• mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte vermeiden (z.B. Grußformeln in Spanien und Lateinamerika in E-Mails oder Textnachrichten)</li></ul>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• medial vermittelten Texten (Situationen und Themen des Alltagslebens sowie Themen des Interessen- und Erfahrungsbereichs) die Gesamtaussage, Hauptaussage und/ oder Einzelinformationen entnehmen</li><li>• Stundenpläne heraushören und Verständnisschwierigkeiten überwinden</li></ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Texten (z.B. Dialoge, Internetforen und Blogs) Hauptaussagen, inhaltliche Details und Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li><li>• eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</li></ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in vertrauten Alltagsgesprächen (Rollenspiele, Begegnungssituationen, Partnerinterviews) sich über den (Schul-) Alltag austauschen</li></ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfach strukturierte Texte (z.B. persönliche Briefe, E-Mails) verfassen</li><li>• in persönlichen Texten, Emails oder Briefen den eigenen Tagesablauf sowie den Schulalltag erklären</li></ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) in Begegnungssituationen des Alltags Schulprogrammpunkte und Leitideen adressatengerecht übertragen und ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen</li></ul>
		<b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschreibung von Tagesabläufen, Schulfächern und Stundenplänen etc. wiedergeben, auf einfache Sachverhalte eingehen, wenn es sich um Themen des Interessen- und Erfahrungsbereichs handelt</li></ul>		
Verfügen über sprachliche Mittel				
(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)				
<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (Tagesroutine, schulischer Alltag, Stundenpläne und schulische Gegenstände) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische</li></ul>				

Sprache als Arbeitssprache verwenden • <b>Grammatische Strukturen:</b> den <i>gerundio</i> erkennen, verstehen und anwenden können; <i>Possessivbegleiter, reflexive Verben</i>		
<b>Sprachlernkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten</li> <li>bedarfsgerecht zweisprachige Wörterbücher und Medien für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen</li> <li>die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li> </ul>	<b>Wahlpflichtfach II 1. Halbjahr Kompetenzstufe: A1 Thema:</b>  <i>Mi día a día</i>  Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.	<b>Sprachbewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (z.B. Sprachgebrauch in urbanen Systemen) benennen und reflektieren</li> <li>über Sprache gesteuerte markante Beeinflussungsstrategien in einer Gesellschaft im Umbruch beschreiben</li> </ul>
<b>Text- und Medienkompetenz</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden u.a. von der Alltagssprache abweichende sprachliche Wirkungsmittel herausarbeiten</li> <li>unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen nutzen</li> </ul>		
<b>Sonstige fachinterne Absprachen</b>		
<b>Lernerfolgsüberprüfung</b>  <b>Klausur:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schreiben</li> <li><i>Mediación</i></li> <li>Lesen (isoliert)</li> </ul>	<b>Projektvorhaben:</b>  Eine Videobotschaft zum Thema « <i>Presentación de mi día a día</i> » erstellen	

## 2.1.2 Exemplarische konkretisierte Unterrichtsvorhaben S9 (Klasse 10)

Wahlpflichtfach II Spanisch/ Jahrgangsstufe 10: *Me siento bien*

Thematische Schwerpunkte: Probleme im Freundeskreis oder der Familie, Gefühle und Wünsche ausdrücken, Ratschläge geben

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
<b>Soziokulturelles Orientierungswissen</b> gezielt weiterschulen. Die Schülerinnen und Schüler können ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden.  <i>Fachliche Konkretisierungen:</i> <ul style="list-style-type: none"><li>- Alltagsleben, Familie, Freundschaft/Partnerschaft, Umgang mit Vielfalt, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten</li><li>- Dies alles unter Berücksichtigung des Umweltschutzes</li></ul>		<b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• S können die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die spanischsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotypen und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenziertes interkulturelles Verständnis entwickeln.</li></ul>	<b>Interkulturelles Verstehen und Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in zielsprachlichen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen.</li></ul>	
Funktionale kommunikative Kompetenz				
<b>Hör-/Hör-Sehverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen (Arbeitsaufträge...)</li><li>• in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen (z.B. Beschreibung</li></ul>	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen (z.B. Blogeintrag über Probleme mit dem Freund/der Freundin)</li><li>• auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen (s.o.)</li></ul>	<b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen</li><li>• sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen (Treffen mit Freunden, Ratschläge geben...)</li><li>• eigene Interessen benennen und begründen (Vorschläge geben, eigene Position verdeutlichen...)</li></ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen</li><li>• verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. innerer Monolog, Blogeintrag)</li><li>• wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten</li></ul>	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz (s.o.) in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags Gefühle und Probleme adressatengerecht übertragen und ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen</li></ul>

<p>alltäglicher Probleme – Streit mit Freunden etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen. (z.B. Telefonat)</li><li>• Gefühle oder Ratschläge heraushören und Verständnisschwierigkeiten überwinden</li></ul>		<p><b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben (vor allem Alltagsprobleme und Gefühle/Befindlichkeiten)</li><li>• von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten (z.B. Pläne bzgl. einer Problemlösung im Alltag – schlechte Noten, Probleme mit Familie und Freunde...)</li><li>• eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.</li></ul>	<p>(v.a. resumen)</p>	
<p><b>Verfügen über sprachliche Mittel</b></p> <p><b>(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- u. Intonationsmuster; Orthographie u. Zeichensetzung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Wortschatz:</b> einen thematischen Wortschatz (Gefühle, Befinden, Wünsche, Bitten, Vorschläge, Wertungen und persönliche Urteile) zumeist zielorientiert nutzen und die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden</li><li>• <b>Grammatische Strukturen:</b> den <i>presente de subjuntivo</i> erkennen, verstehen und anwenden können (frequenter Auslöser und von Formen des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que</i>, <i>para que</i>, <i>es importante que</i>); <i>estar</i> + Adjektiv.</li></ul>				
<p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• auf der Grundlage des individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</li><li>• die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels individueller, sowie kollaborativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen</li><li>• kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen</li></ul>	<p><b>Wahlpflichtfach II</b></p> <p><b>1. Halbjahr</b></p> <p><b>Kompetenzstufe: A2+</b></p> <p><b>Thema:</b></p> <p><i>Me siento bien</i></p> <p>Gesamtstundenkontingent: 25-30Std.</p>		<p><b>Sprachbewusstheit</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• im Sprachvergleich der Zielsprache mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten aufzeigen</li><li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.</li></ul>	

<p>ziehen.</p> <p><i>Fachliche Konkretisierung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompensationsstrategien bei sprachlichen Schwierigkeiten</li> <li>- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens</li> <li>- Hör-/Hörseh- und Lesestrategien</li> <li>- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher</li> </ul>		
<p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben</li> <li>• sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen</li> <li>• zu Textaussagen persönliche Eindrücke und Gefühle, sowie persönliche Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren</li> </ul> <p><i>Fachliche Konkretisierungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgangstexte: z.B. (persönliche) Nachrichten und Berichte</li> <li>- Zieltexte: z.B. persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, kurze Textzusammenfassungen</li> </ul>		
<p><b>Sonstige fachinterne Absprachen</b></p>		
<p><b>Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <p><b>Mündliche Prüfung, sonst:</b></p> <p><b>Klausur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben</li> <li>• Hör-/ Hör-Sehverstehen (integriert)</li> <li>• Lesen (isoliert)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Projektvorhaben:</b></p> <p>Fachverbindender Unterricht mit der Fachschaft Kunst: eine <i>fotonovela</i> (= Fotoroman) zum Thema «<i>Un amigo no hace eso</i>» erstellen</p>	

## 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

### **Überfachliche Grundsätze:**

- 1) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

### **Fachliche Grundsätze:**

- 15) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden. Zu beachten ist, dass der Anfängerunterricht phasenweise (vor allem bei der Besprechung von Grammatikphänomenen) in der Muttersprache vollzogen wird.
- 16) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden



funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 18)** Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19)** Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20)** Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21)** Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22)** Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23)** Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24)** Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

## 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Die Fachschaft Spanisch ist sich einig, dass auch die Gestaltung der Klassenarbeiten mit der **Lernprogression** der Schülerinnen und Schüler einhergeht. So ist es sinnvoll, die Klassenarbeiten so anzupassen, dass die Sprachproduktion der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund steht. Das isolierte Abfragen der Grammatik soll von Beginn an vermieden werden.

Folgender Bewertungsbogen soll als Orientierung für die Bewertung der Klassenarbeiten in der Sek I dienen:

**evaluación      fecha:                      Nombre:**

### a) inhaltliche Leistung (40 Punkte)

Teilaufgabe	Anforderung => Der Prüfling...	Lösungsqualität		
1.				
2.				
3.	... bildet einen inhaltlich kohärenten Text.  ... formuliert einen Text, in dem die inhaltlichen Vorgaben Berücksichtigung finden; hier können z.B. genannt werden:			extra (4)
Punktezahl gesamt im Bereich Inhalt		40		

### b) Darstellungsleistung/sprachliche Leistung (60 Punkte)

#### 1. Kommunikative Gestaltung (20 Punkte)

Kommunikative Textgestaltung	Der Prüfling...		Lösungsqualität	
	1	... schreibt verständlich, leserfreundlich und ökonomisch (Aufgaben 5).	3	
	2	... konjugiert die Verben so, dass die Kommunikation nicht gebrochen wird.	10	
	3	... stellt die einzelnen Gedanken in logischer Weise dar.	4	
	4	... schafft Leseanreize, zeigt Originalität, gibt Beispiele (v.a. Aufgabe ).	3	

#### 2. Ausdrucksvermögen (20 Punkte)

Ausdrucksvermögen	Der Prüfling...		Lösungsqualität	
	5	... stellt unter Beweis, dass er über den erarbeiteten Grundwortschatz verfügt und zeigt, dass er um angemessene zielsprachliche Varianz bemüht ist.	6	
	6	... stellt unter Beweis, dass er den fachspezifischen Wortschatz zum Themenkomplex Familie, Konversationsfloskeln, Vorlieben beherrscht.	5	
	7	... zeigt, dass er den themenspezifischen Wortschatz differenziert verwenden kann.	4	
	8	... bildet verständliche, flüssige, sprachlich logisch gebaute Sätze und variiert den Satzbau, wobei die sprachliche Flexibilität der Aussage des Zieltextes untergeordnet ist.	5	

### 3. Sprachrichtigkeit (20 Punkte) => siehe Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit

Der Prüfling...		Lösungsqualität	
... ist in der Lage, einen Text weitgehend nach den Normen der sprachlichen Korrektheit zu verfassen:			
Lexik (Wortschatz)		6	
Grammatik		8	
Orthographie (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Akzente)		6	
Punktezahl gesamt im Bereich sprachliche Leistung		60	
Punktezahl gesamt		100	

**Note:**

**Datum & Unterschrift:**

## Orientierungsangaben für das Kriterium Sprachrichtigkeit

### 1. Orthographie

0 Punkte	1 - 2 Punkte	3 - 4 Punkte	5 - 6 Punkte
In (nahezu) jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes stark beeinträchtigt wird.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d.h. sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

### 2. Grammatik

0 - 1 Punkte	2 - 3 Punkte	4 - 6 Punkte	7 - 8 Punkte
In (nahezu) jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Schüler/die Schülerin Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

### 3. Wortschatz

0 Punkte	1 - 2 Punkte	3 - 4 Punkte	5 - 6 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.

### Notenzuordnung nach Punktesystem

Die Zuordnung der Noten (einschließlich der jeweiligen Tendenzen) geht davon aus,

- dass die Note ausreichend (5 Punkte) erteilt wird, wenn **annähernd die Hälfte (mindestens 45 %) der Gesamtleistung** erbracht worden ist.
- dass die Note gut (11 Punkte) erteilt wird, wenn **annähernd vier Fünftel (mindestens 75 %) der Gesamtleistung** erbracht worden ist.
- dass die Noten oberhalb und unterhalb dieser Schwellen den Notenstufen annähernd linear zugeordnet werden.

Daraus resultiert die folgende Zuordnung der Notenstufen zu den Mindestpunktzahlen:

<i>Note</i>	<i>Punkte</i>	<i>erreichte Punktzahl</i>	
sehr gut plus	15	95-100	
sehr gut	14	90-94	
sehr gut minus	13	85-89	
gut plus	12	80-84	
gut	11	<b>75-79</b>	75% = gut
gut minus	10	70-74	
befriedigend plus	9	65-69	
befriedigend	8	60-64	
befriedigend minus	7	55-59	
ausreichend plus	6	50-54	
ausreichend	5	<b>45-49</b>	45% = ausreichend
ausreichend minus	4	39-44	
mangelhaft plus	3	33-38	
mangelhaft	2	26-32	
mangelhaft minus	1	16-25	

### Verteilung der Klassenarbeiten

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden jeweils **zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr** geschrieben. Die Termine sind durch die Mittelstufenkoordination im Wahlpflichtbereich gesetzt.

Die **Kompetenzschwerpunkte** der jeweiligen Klassenarbeiten richten sich nach der/den bisher bearbeiteten Lektion/en, da dort die Schwerpunkte der Kompetenzen gesetzt sind.

In der **Jahrgangsstufe 9** wird die erste Klassenarbeit im ersten Halbjahr durch eine **mündliche Kommunikationsprüfung** ersetzt. In der **Jahrgangsstufe 10** wird die erste Klassenarbeit im zweiten Halbjahr durch eine **mündliche Kommunikationsprüfung** ersetzt.

### Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs: Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz, Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht

- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt, z.B. Vokabel- und Grammatiktests.

### **Übergeordnete Kriterien:**

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab. Bei der mündlichen Prüfung in der zehnten Klasse wird der monologische Teil im Vorfeld vorbereitet, sodass eine Vorbereitungszeit am Tage der Prüfung wegfällt. Der dialogische Teil wird spontan präsentiert.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar (bzw. Punktevergabe) zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

### **Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:**

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - o nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - o mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - o schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu-erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

## 2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

### 2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Jahrgangsstufe 9: ¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo 1: Schülerbuch

Jahrgangsstufe 10: ¡Vamos! ¡Adelante! Curso intensivo 2: Schülerbuch

Die dazugehörigen *Cuadernos de actividades* werden durch die Schülerinnen und Schüler selbst angeschafft.

### 2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüre-reihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

## 3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

### **Schüleraustausch/Partnerschule**

Die Fachgruppe Spanisch bemüht sich um einen Schüleraustausch mit einer spanischen Partnerschule.

### **Spanische Kulturveranstaltung**

Die Fachschaft Spanisch bietet regelmäßige Filmveranstaltungen in spanischer Sprache zu gesellschaftlich relevanten kulturellen und politischen Themen an und ermöglicht den Schülern darüber hinaus den Besuch des *Cine Español*.

## 4. Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

#### **Zielsetzung:**

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dem entsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

#### **Prozess:**

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.